

Anlage

1. Muster für den Kopfteil der Zeugnisse, die am Ende eines Schuljahres / Schulhalbjahres ausgegeben werden:

(Bezeichnung der Schule gemäß Nr. 1.1 des Bezugserrlasses zu t)

(ggf. Zusatz, aus dem der besuchte Schulzweig zu erkennen ist)

Zeugnis [oder] Lernentwicklungsbericht
(Zutreffendes auswählen)

Schuljahr _____ 1. Halbjahr _____ Klasse _____
1. und 2. Halbjahr _____

(Vor- und Zuname der Schülerin oder des Schülers)

geboren am _____ in _____

Versäumte Unterrichtstage
im 1. Halbjahr / 1. und 2. Halbjahr _____ / _____ davon unentschuldig: _____ / _____

2. Muster für den Schlussteil der Zeugnisse, die am Ende eines Schuljahres / Schulhalbjahres ausgegeben werden

Arbeitsverhalten:

Sozialverhalten:

Bemerkungen:

_____, den _____
(Ausstellungsort) (Datum)

(Klassenlehrerin oder Klassenlehrer)

(Schulleiterin oder Schulleiter)

Gesehen: _____
(Unterschrift einer oder eines Erziehungsberechtigten)

Notenstufen:					
1: sehr gut	2: gut	3: befriedigend	4: ausreichend	5: mangelhaft	6: ungenügend

Bewertungsstufen für das Arbeits- und Sozialverhalten				
„verdient besondere Anerkennung“	„entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“	„entspricht den Erwartungen“	„entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“	„entspricht nicht den Erwartungen“

* Nur bei Notenzeugnissen aufzunehmen.

3. Mittelteil der Grundschulzeugnisse

3.1 Muster für den Mittelteil der Zeugnisse in der Grundschule, erster und zweiter Schuljahrgang (Berichtszeugnis)

Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten	
---	--

Deutsch ¹	<u>Kompetenzbereiche:</u> Sprechen und Zuhören Schreiben Lesen – mit Texten und Medien umgehen	
----------------------	---	--

Mathematik ²	<u>Kompetenzbereiche:</u> Zahlen und Operationen Raum und Form Größen und Messen	
-------------------------	---	--

¹ Die Kompetenzen im Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ fließen in die genannten Kompetenzbereiche mit ein.

² Die Kompetenzen in den Bereichen „Muster und Strukturen“ sowie „Daten und Zufall“ fließen in die genannten Kompetenzbereiche mit ein.

3.2 Muster für den Mittelteil der Zeugnisse in der Grundschule, dritter und vierter Schuljahrgang (Notenzeugnis)

Deutsch		Musik	
Fremdsprache (.....)		Kunst	
Sachunterricht		Gestaltendes Werken	
Religion		Textiles Gestalten	
Mathematik		Sport	
Herkunftssprachlicher Unterricht:			
Herkunftssprache (...)			

Teilnahme an folgenden Arbeitsgemeinschaften / Fördermaßnahmen

Besondere Interessen und Fähigkeiten

3.3 Muster für den Mittelteil der Zeugnisse in der Grundschule, dritter und vierter Schuljahrgang (Berichtszeugnis)

Deutsch ¹	<u>Kompetenzbereiche:</u> Sprechen und Zuhören Schreiben Lesen – mit Texten und Medien umgehen	
Mathematik ²	<u>Kompetenzbereiche:</u> Zahlen und Operationen Raum und Form Größen und Messen Daten und Zufall	
Sachunterricht	<u>Kompetenzbereiche:</u> Technik Natur Raum Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Zeit und Wandel	
Fremdsprache (.....)	<u>Kompetenzbereiche:</u> Hör und Hör-/Sehverstehen Sprechen Leseverstehen	
Religion		
Musik		
Kunst		
Gestaltendes Werken		

Textiles Gestalten	
--------------------	--

Sport	
-------	--

Herkunftssprachlicher Unterricht Herkunftssprache (.....)	
--	--

Teilnahme an folgenden Arbeitsgemeinschaften / Fördermaßnahmen	
--	--

Besondere Interessen und Fähigkeiten	
--------------------------------------	--

¹ Die Kompetenzen im Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ fließen in die genannten Kompetenzbereiche mit ein.

² Die Kompetenzen im Bereich „Muster und Strukturen“ fließen in die genannten Kompetenzbereiche mit ein.

4. Muster für den Mittelteil der Zeugnisse in der Hauptschule

Pflichtunterricht

Deutsch		Wirtschaft	
Englisch (Fachleistungskurs...)		Technik	
		Hauswirtschaft	
Mathematik (Fachleistungskurs...)		Musik	
Physik		Kunst	
Chemie		Gestaltendes Werken	
Biologie		Textiles Gestalten	
Informatik		Religion	
Geschichte		Werte und Normen	
Politik		Sport	
Erdkunde			

Wahlpflichtunterricht

Berufspraktischer Schwerpunkt

Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften

Im Fachleistungskurs G werden grundlegende und im Fachleistungskurs E erhöhte Anforderungen gestellt.

5. Muster für den Mittelteil der Zeugnisse in der Realschule

Pflichtunterricht

Deutsch		Wirtschaft	
Englisch (Fachleistungskurs...)		Technik	
		Hauswirtschaft	
Mathematik (Fachleistungskurs...)		Musik	
Physik		Kunst	
Chemie		Gestaltendes Werken	
Biologie		Textiles Gestalten	
Informatik		Religion	
Geschichte		Werte und Normen	
Politik		Sport	
Erdkunde			

Wahlpflichtunterricht

Profile

Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften

Im Fachleistungskurs G werden grundlegende und im Fachleistungskurs E erhöhte Anforderungen gestellt.

6. Muster für den Mittelteil der Zeugnisse in der Oberschule

Pflichtunterricht

Deutsch (Fachleistungskurs...)		Wirtschaft	
Englisch (Fachleistungskurs...)		Technik	
		Hauswirtschaft	
Mathematik (Fachleistungskurs...)		Musik	
Physik (Fachleistungskurs...)		Kunst	
Chemie (Fachleistungskurs...)		Gestaltendes Werken	
Biologie		Textiles Gestalten	
Informatik		Religion	
Geschichte		Werte und Normen	
Politik		Sport	
Erdkunde			
Wahlpflichtunterricht			
Profile			

Berufspraktischer Schwerpunkt

Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften

Im Fachleistungskurs G werden grundlegende, im Fachleistungskurs E erhöhte und im Fachleistungskurs Z zusätzliche Anforderungen gestellt.

7. Muster für den Mittelteil der Zeugnisse im Gymnasium im fünften bis zehnten Schuljahrgang

7.1 Unterricht nach der Stundentafel 1

Pflichtunterricht

Deutsch	<input type="text"/>	Religion	<input type="text"/>
Englisch	<input type="text"/>	Werte und Normen	<input type="text"/>
Französisch	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	Mathematik	<input type="text"/>
Latein	<input type="text"/>	Biologie	<input type="text"/>
Griechisch	<input type="text"/>	Chemie	<input type="text"/>
Musik	<input type="text"/>	Physik	<input type="text"/>
Kunst	<input type="text"/>	Informatik	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
Geschichte	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>
Erdkunde	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
Politik-Wirtschaft	<input type="text"/>		
Wahlfreier Unterricht			
<hr/>	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>

Teilnahme an folgenden Arbeitsgemeinschaften

7.2 Unterricht nach der Stundentafel 2

Pflichtunterricht

Deutsch	<input type="text"/>	Religion	<input type="text"/>
Englisch	<input type="text"/>	Werte und Normen	<input type="text"/>
Französisch	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	Mathematik	<input type="text"/>
Latein	<input type="text"/>	Biologie	<input type="text"/>
Griechisch	<input type="text"/>	Chemie	<input type="text"/>
Musik	<input type="text"/>	Physik	<input type="text"/>
Kunst	<input type="text"/>	Informatik	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
Geschichte	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>
Erdkunde	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
Politik-Wirtschaft	<input type="text"/>		
Wahlpflichtunterricht			
<hr/>	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
Wahlfreier Unterricht			
<hr/>	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>
<hr/>	<input type="text"/>	<hr/>	<input type="text"/>

Teilnahme an folgenden Arbeitsgemeinschaften

8. Muster für den Mittelteil der Zeugnisse der Kooperativen Gesamtschule, die in den Schuljahrgängen fünf bis acht den Unterricht überwiegend in schulzweigübergreifenden Lerngruppen erteilt

Pflichtunterricht

Deutsch (... Kurs)		Mathematik (... Kurs)	
-----------------------	--	--------------------------	--

Englisch (... Kurs)		ggf. 2. Fremdsprache	
------------------------	--	----------------------	--

Der Unterricht in Fachleistungskursen wird in der Regel auf zwei Anspruchsebenen erteilt, dabei werden im E-Kurs erhöhte und im G-Kurs grundlegende Anforderungen gestellt¹

Physik		Wirtschaft	
--------	--	------------	--

Chemie		Technik	
--------	--	---------	--

Biologie		Hauswirtschaft	
----------	--	----------------	--

Informatik		Musik	
------------	--	-------	--

Geschichte		Kunst	
------------	--	-------	--

Erdkunde		Gestaltendes Werken	
----------	--	---------------------	--

Politik		Textiles Gestalten	
---------	--	--------------------	--

Religion		Sport	
----------	--	-------	--

Werte und Normen			
------------------	--	--	--

Wahlpflichtunterricht

Wahlunterricht

Teilnahme an Wahlfächern/Förderunterricht/Arbeitsgemeinschaften

¹ Auf Beschluss der Gesamtkonferenz kann der Unterricht auch auf drei Anspruchsebenen durchgeführt und eine zusätzliche Anspruchsebene – Z-Kurs – eingeführt werden.

9. Muster für den Mittelteil der Zeugnisse der Integrierten Gesamtschule im neunten und zehnten Schuljahrgang, ggf. auch im fünften bis achten Schuljahrgang

Pflichtunterricht

Deutsch (... Kurs)		Mathematik (... Kurs)	
-----------------------	--	--------------------------	--

Englisch (... Kurs)		Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) (... Kurs)	
------------------------	--	---	--

ggf. 2. Fremdsprache			
----------------------	--	--	--

Der Unterricht wird in der Regel auf zwei Anspruchsebenen erteilt; dabei werden im E-Kurs erhöhte und im G-Kurs grundlegende Anforderungen gestellt.¹

Gesellschaftslehre (Geschichte, Erdkunde, Politik)		Arbeit-Wirtschaft-Technik (einschl. Hauswirtschaft)	
---	--	--	--

Religion		Kunst	
----------	--	-------	--

Werte und Normen		Musik	
------------------	--	-------	--

Informatik		Sport	
------------	--	-------	--

Wahlpflichtunterricht

	Dauer in Schuljahren	Anzahl der Std./Woche	

Wahlbereich

Teilnahme an Wahlfächern/Förderunterricht/Arbeitsgemeinschaften

¹ Schulen, die im Schuljahr 2020/2021 eine zusätzliche Anspruchsebene – Z-Kurse – und somit den Unterricht auf drei Anspruchsebenen angeboten haben, können dieses Modell fortführen.

10.1 Sechster Schuljahrgang der Förderschule im Förderschwerpunkt Lernen

Deutsch	<input type="text"/>
Englisch	<input type="text"/>
Mathematik	<input type="text"/>

Bemerkungen zu den Leistungen

Deutsch:

Englisch:

Mathematik:

Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in anderen Unterrichtsbereichen:

10.2 Siebter bis zehnter Schuljahrgang der Förderschule im Förderschwerpunkt Lernen

Pflichtunterricht			
Deutsch	<input type="text"/>	Chemie	<input type="text"/>
Englisch	<input type="text"/>	Biologie	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	Wirtschaft	<input type="text"/>
Geschichte	<input type="text"/>	Technik	<input type="text"/>
Politik	<input type="text"/>	Hauswirtschaft	<input type="text"/>
Erkunde	<input type="text"/>	Musik	<input type="text"/>
Religion	<input type="text"/>	Kunst	<input type="text"/>
Werte und Normen	<input type="text"/>	Gestaltendes Werken	<input type="text"/>
Mathematik	<input type="text"/>	Textiles Gestalten	<input type="text"/>
Physik	<input type="text"/>	Sport	<input type="text"/>
Informatik	<input type="text"/>		
Wahlpflichtunterricht			
_____	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>

Teilnahme an folgenden Arbeitsgemeinschaften

Teilnahme an berufsorientierenden Maßnahmen

11. Muster für den Mittelteil der Zeugnisse im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und für die Kombination der Förderschwerpunkte Hören und Sehen (Taubblindheit, Hörsehbehinderung)

11.1 Erster bis vierter Schuljahrgang im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und für die Kombination der Förderschwerpunkte Hören und Sehen (Taubblindheit, Hörsehbehinderung)

Personale Bildung

Deutsch

Mathematik

Sachunterricht

Gestalten

Musik

Sport

Englisch

Religion

Teilnahme an folgenden Arbeitsgemeinschaften/Fördermaßnahmen:

Besondere Interessen und Fähigkeiten:

11.2 Fünfter bis neunter Schuljahrgang im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und für die Kombination der Förderschwerpunkte Hören und Sehen (Taubblindheit, Hörsehbehinderung)

Personale Bildung

Deutsch

Mathematik

Gesellschaftslehre

Naturwissenschaften

Arbeit / Wirtschaft, Hauswirtschaft, Technik

Gestalten

Musik

Sport

Englisch

Religion

Werte und Normen

Teilnahme an folgenden Arbeitsgemeinschaften / Fördermaßnahmen

Besondere Interessen und Fähigkeiten

11.3 Zehnter bis zwölfter Schuljahrgang im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und für die Kombination der Förderschwerpunkte Hören und Sehen (Taubblindheit, Hörsehbehinderung)

Personale Bildung

Gesellschaftliche Bildung

Vorberufliche Bildung

Besondere Interessen und Fähigkeiten

12. Muster für Abschlusszeugnisse:

(Bezeichnung der Schule gemäß Nr. 1.1 des Bezugserrlasses zu t)

(ggf. Zusatz, aus dem der besuchte Schulzweig zu erkennen ist)

Abschlusszeugnis

Abschluss der Förderschule im Förderschwerpunkt Lernen
oder: **Hauptschulabschluss**
oder: **Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss**
oder: **Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**
oder: **Erweiterter Sekundarabschluss I**

(Vor- und Zuname der Schülerin oder des Schülers)

geboren am _____ in _____

Versäumte Unterrichtstage

im 1. Halbjahr / 1. und 2. Halbjahr _____ / _____ davon unentschuldig: _____ / _____

(schulformbezogener Mittelteil)

Arbeitsverhalten:

Sozialverhalten:

Bemerkungen:

Der Hauptschulabschluss / Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) dem Niveau 2 zuzuordnen. Der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss / Erweiterter Sekundarabschluss I ist im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) dem Niveau 3 zuzuordnen.¹

_____, den _____
(Ausstellungsort) (Datum)

(Klassenlehrerin oder Klassenlehrer) (Siegel) (Schulleiterin oder Schulleiter)

Notenstufen:					
1: sehr gut	2: gut	3: befriedigend	4: ausreichend	5: mangelhaft	6: ungenügend

Bewertungsstufen für das Arbeits- und Sozialverhalten				
„verdient besondere Anerkennung“	„entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“	„entspricht den Erwartungen“	„entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“	„entspricht nicht den Erwartungen“

Dem Zeugnis über die Vergabe eines Abschlusses i. V. m. einer Abschlussprüfung liegt zugrunde:
„Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I der allgemein bildenden Schulen einschließlich der Freien Waldorfschulen“ v. 7.4.1994 (Nds. GVBl. S. 197) in der jeweils geltenden Fassung.

¹ Der erworbene Abschluss mit der dazugehörigen Zuordnung zu einem Niveau des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) ist aufzunehmen.

13. Muster für Abgangszeugnisse:

(Bezeichnung der Schule gemäß Nr. 1.1 des Bezugserlasses zu t)

(ggf. Zusatz, aus dem der besuchte Schulzweig zu erkennen ist)

Abgangszeugnis

(Vor- und Zuname der Schülerin oder des Schülers)

geboren am _____ in _____

hat die Schule bis zum _____ besucht und wurde aus dem _____ Schuljahrgang entlassen.

Versäumte Unterrichtstage

im 1. Halbjahr / 1. und 2. Halbjahr _____ / _____ davon unentschuldigt: _____ / _____

(schulformbezogener Mittelteil)

Arbeitsverhalten:

Sozialverhalten:

Bemerkungen:

_____, den _____
(Ausstellungsort) (Datum)

(Klassenlehrerin oder Klassenlehrer) (Siegel) _____
(Schulleiterin oder Schulleiter)

Notenstufen:					
1: sehr gut	2: gut	3: befriedigend	4: ausreichend	5: mangelhaft	6: ungenügend

Bewertungsstufen für das Arbeits- und Sozialverhalten				
„verdient besondere Anerkennung“	„entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“	„entspricht den Erwartungen“	„entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“	„entspricht nicht den Erwartungen“

14a. Muster für Abgangszeugnisse nach § 1 Absatz 4 AVO - Sek I:

 (Bezeichnung der Schule gemäß Nr. 1.1 des Bezugserlasses zu t)

 (ggf. Zusatz, aus dem der besuchte Schulzweig zu erkennen ist)

Abgangszeugnis

 (Vor- und Zuname der Schülerin oder des Schülers)

geboren am _____ in _____
 hat die Schule bis zum _____ besucht und wurde aus dem _____ Schuljahrgang entlassen.
 Versäumte Unterrichtstage
 im 1. Halbjahr / 1. und 2. Halbjahr _____ / _____ davon unentschuldigt: _____ / _____

(schulformbezogener Mittelteil)

Arbeitsverhalten:

Sozialverhalten:

Bemerkungen:

Gleichstellungsvermerk¹:

Hauptschulabschluss: In Verbindung mit dem Versetzungszeugnis vom 9. in den 10. Schuljahrgang ist dieses Zeugnis dem Hauptschulabschluss gleichgestellt. Es vermittelt die gleiche Berechtigung wie das Zeugnis über den Hauptschulabschluss. Der Hauptschulabschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) dem Niveau 2 zuzuordnen.

Abschluss der Förderschule im Förderschwerpunkt Lernen: In Verbindung mit dem Zeugnis über das Aufrücken vom 9. in den 10. Schuljahrgang ist dieses Zeugnis dem Abschluss der Förderschule im Förderschwerpunkt Lernen gleichgestellt. Es vermittelt die gleiche Berechtigung wie das Zeugnis über den Abschluss der Förderschule im Förderschwerpunkt Lernen.

_____, den _____
 (Ausstellungsort) (Datum)

 (Klassenlehrerin oder Klassenlehrer) (Siegel) (Schulleiterin oder Schulleiter)

Notenstufen:					
1: sehr gut	2: gut	3: befriedigend	4: ausreichend	5: mangelhaft	6: ungenügend

Bewertungsstufen für das Arbeits- und Sozialverhalten				
„verdient besondere Anerkennung“	„entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“	„entspricht den Erwartungen“	„entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“	„entspricht nicht den Erwartungen“

¹ Der entsprechende Gleichstellungsvermerk ist aufzunehmen.

14b. Muster für Abgangszeugnisse nach § 1 Absatz 6 AVO – Sek I:

 (Bezeichnung der Schule gemäß Nr. 1.1 des Bezugserlasses zu t)

 (ggf. Zusatz, aus dem der besuchte Schulzweig zu erkennen ist)

Abgangszeugnis

 (Vor- und Zuname der Schülerin oder des Schülers)

geboren am _____ in _____
 hat die Schule bis zum _____ besucht und wurde aus dem _____ Schuljahrgang entlassen.
 Versäumte Unterrichtstage
 im 1. Halbjahr / 1. und 2. Halbjahr _____ / _____ davon unentschuldigt: _____ / _____

(schulformbezogener Mittelteil)

Arbeitsverhalten:

Sozialverhalten:

Bemerkungen:

Gleichstellungsvermerk:

Dieses Zeugnis ist dem Erweiterten Sekundarabschluss I / Sekundarabschluss I – Realschulabschluss / Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss¹ gleichgestellt. Es vermittelt die gleiche Berechtigung wie das Zeugnis über den Erweiterten Sekundarabschluss I / Sekundarabschluss I – Realschulabschluss / Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss¹.

Der Erweiterte Sekundarabschluss I / Sekundarabschluss I – Realschulabschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) dem Niveau 3 zuzuordnen. Der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) dem Niveau 2 zuzuordnen.²

_____, den _____
 (Ausstellungsort) (Datum)

 (Klassenlehrerin oder Klassenlehrer) (Siegel) (Schulleiterin oder Schulleiter)

Notenstufen:					
1: sehr gut	2: gut	3: befriedigend	4: ausreichend	5: mangelhaft	6: ungenügend

Bewertungsstufen für das Arbeits- und Sozialverhalten				
„verdient besondere Anerkennung“	„entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“	„entspricht den Erwartungen“	„entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“	„entspricht nicht den Erwartungen“

¹ Der entsprechende Abschluss ist einzutragen.

² Der entsprechende Abschluss mit der dazugehörigen Zuordnung zu einem Niveau des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) ist aufzunehmen.

15. Muster für ein Beiblatt zum Zeugnis: Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit

_____ (Bezeichnung der Schule gemäß Nr. 1.1 des Bezugserrlasses zu t)

_____ (ggf. Zusatz, aus dem der besuchte Schulzweig zu erkennen ist)

Beiblatt zum Zeugnis von

_____ (Vor- und Zuname der Schülerin oder des Schülers)

geboren am _____

in _____

Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Name und Adresse der würdigenden Organisation:

Angaben über die ehrenamtliche Tätigkeit:

(Hinweis: Für den Inhalt der Würdigung zeichnet die Organisation verantwortlich.)

_____, den _____
 (Ausstellungsort) (Datum)

(Siegel) _____
 (Schulleiterin oder Schulleiter)

16. Übersicht über die Niveaustufen¹ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) in Abschluss- und Abgangszeugnissen

Die unter den Voraussetzungen der Nrn. 6.1 und 6.2 des Erlasses in Zeugnissen zu vermerkende Niveaustufe des GER ist mit Ausnahme der Fremdsprache Chinesisch gemäß folgender Tabelle einzutragen:

Jg.	Englisch				Andere Fremdsprache ab Klasse 5	Zweite Fremdsprache ab Klasse 6	Dritte Fremdsprache ab Klasse 8
	GY	IGS/OBS	RS	HS			
9	A2/B1	A2 (G) A2/B1 (E)	A2/B1	A2	A2/B1	A2	A1/A2
10	B1	A2/B1 (G) B1 (E)	B1	A2/B1	B1	A2/B1	A2/B1

Für die Fremdsprache Chinesisch ist die unter den Voraussetzungen der Nrn. 6.1 und 6.2 des Erlasses in Zeugnissen zu vermerkende Niveaustufe in Anlehnung an den GER gemäß folgender Tabelle einzutragen:

Jg.	Chinesisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 6	Chinesisch als dritte Fremdsprache ab Klasse 8
9	A1/A2	A1
10	A2	A1/A2

An den Freien Waldorfschulen ist die unter den Voraussetzungen der Nrn. 6.1 und 6.2 des Erlasses in Zeugnissen zu vermerkende Niveaustufe des GER gemäß folgender Tabelle einzutragen:

Jg.	Englisch spätestens ab Klasse 5
10	A2
11	A2/B1
12	B1

¹ Werden in den nachfolgenden Tabellen für eine Schulform oder einen Fachleistungskurs zwei Niveaustufen mit Querstrich aufgeführt (z.B. „A2/B1“), so lautet die Formulierung im Zeugnis „A2, in Teilen B1“.

17. Muster für einen Anhang zum Zeugnis: Lernstands- und Kompetenzbeschreibung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse

(Bezeichnung der Schule gemäß Nr. 1.1 des Bezugserrlasses zu t)

(ggf. Zusatz, aus dem der besuchte Schulzweig zu erkennen ist)

Anhang zum Zeugnis von

(Vor- und Zuname der Schülerin oder des Schülers)

geboren am _____

in _____

Lernstands- und Kompetenzbeschreibung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse

Aufnahme in eine Sprachfördermaßnahme am:	Aufnahme in die Schule am:
Art der Sprachfördermaßnahme:	Klasse:
A Spracherwerb Deutsch	
Hör-/Hör-Sehverstehen	
Leseverstehen	
Schreiben	
Mündliche Kommunikation	
B Englisch	
Hör-/Hör-Sehverstehen	
Sprechen	
Leseverstehen	
Schreiben	
Sprachmittlung	
C Mathematik	
D Weitere Fächer	
E Mehrsprachigkeit	
F Methodenkompetenzen	